Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 14 (1892)

Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

-- Feuilleton. P--

Bwei Federzüge.

Bon Benry herman. Autorifirte Ueberfejung aus bem Englifden von M. Oberholger.

aniel Wilfins galt etwas in der Stadt. Er war ein wohlhabender Mann, und es war befannt, daß er immer bereit war, irgend eine Erfindung, ein Befigthum, furz irgend etwas anzukaufen, was er bei irgend einer Gesellschaft mit Vortheil an den Mann bringen konnte. Die Art und Beise jedoch, wie er Geschäfte machte, war eigentlich noch nie ermittelt worden. Biele hielten ihn für einen Geldmätler, andere für einen Agenten, noch andere be-

mätler, andere jür einen Agenten, noch andere bezeichneten ihn als Direktor verschiedener Geselschaften. Darin stimmten sedoch Alle überein, daß
mit ihm nicht gut Kirschen essen sein, das
mit ihm nicht gut Kirschen essen sein
Er war ein hochgewachsener Mann mit kurzgeschorenen, grauem Haar und borstigem, grauem
Schnurrbart, der ihm ein mititärisches Aussehen verlieh und ihm den Namen "Kapitän" eintrug. Sein
Perivatbureau im dritten Stod eines großen Jauses
in Kannantireet war konfortable einverschtet und in Cannonftreet war fomfortabel eingerichtet und beherbergte eine Menge von Angestellten, deren haupt-sächlichtes Geschäft darin bestand, einander in den Haaren zu liegen. Mancher arme Schluder von Er-finder, dessen herz voll unersüllbarer Hossinungen war; mancher Bestiger von unverkäuslichem Gigenthum, der sich einbildete, daß der magische Zauber Rapital seinen unfruchtbaren Boden in goldene Saaten verwandeln fonnte; mancher Planeschmied praftisch oder unpraftisch, geschickt oder dumm, war jene drei Treppen zu Herrn Wilfins Bureau hinjene drei Treppen zu Herrn Wilfins Bureau hin-ausgestiegen und mit schwerem Herzen und nicht viel schwererem Beutel hinuntergestiegen. Man sagte Herrn Bilfins nach, daß er für etwas Gutes ein scharfes Kuge hatte; er stand auch im Nuse, das Geschick zu besitzen, das Gute für sich zu behalten und die Brosamen den Gründern seines Wohlstandes zu über-lassen. Und doch — so groß ist die Leichtgläubig-keit der Menschen — hörte der Strom von Wieth-tutschen mie auf der keinen Meg nach dem Spinnenfutschen nie auf, ber feinen Weg nach dem Spinnen= fangnet in Cannonstreet nahm, wie weit herum auch Herr Wilfins Charafter befannt war.

Es war noch früh am Worgen jenes Winter-tags, als William Koß, der junge Mann, der ver-geblich seine Taschen nach einem Psennig durchsucht, um sich eine Tasse Kasses zu kaufen, schüchtern in Herrn Wilkins Burcau trat. Bor Aufregung sas sitternd fragte er einen jungen Herrn, der mit her-abhängenden Beinen auf einem hohen Burcaustuhl saß, ob herr Wilfins zu sprechen sei. Der junge herr nahm keine Notiz von der

Frage, da er eifrig damit beschäftigt war, Papier-figelchen nach einem Kommis am entgegengesetten Theil des Bureau zu werfen.

William Roß wiederholte feine Frage, und nach einigen Minuten gelang es ihm, die Antwort her-einigen den den jed herr Wilfins in seinem Privat-burean befinde. "Kann ich ihn sprechen?" fragte der Besucher schicktern. "Das können Sie nicht," war die schrofte Antwort.

Hunger und Ratte sind keine Reizmittel gur Kampfluft, aber William Roß fühlte boch, wie ihm ber Born zusehends aufstieg, sah indessen ein, daß

es unnüg wäre, seinem Aerger Luft zu machen. "Ich bin laut Berabredung hieher gekommen,

sagte er. "Gerr Wilfins hat mir gestern Abend geschrieben, heute Morgen bei ihm vorzusprechen." "Warum sagten Sie mir das nicht zuvor?" fragte

in beißendem Tone der junge Herr, indem er den Brief entgegennahm, den ihm Roß über den Berschlag reichte. "Wenn die Leute, die hier etwas zu thun haben, nur sagen wollten, was sie hieher geführt, so könnte man auch schneller mit ihnen fertig

Wachdem er sich seines Satzes in einem trotigen Tone entledigt, auf den er stofz zu sein schien, schüttelte er misbilligend den Kopf, glitt von seinem Stulse herunter und verschwand hinter der gegenüberliegenden Thure.

überliegenden Thüre.

Wenige Minuten hernach erschien er wieder. "Herr Bilfins," berichtete er, "kann Ihnen eine Minute, aber auch nur eine Minute Gehör geben, ehe er sein Bureau verläßt. Es ist eben Sonnabend, und er nuß noch ein Dußend Runden besuchen, bevor er sich mit Ihnen abgeben kann; zudem muß er mit dem halb zwei Uhr Zug sort."

Da blieb nichts Anderes übrig, als geduldig zu warten. Das herz des jungen Mannes war voll, seine Glieder steis und der Hunger nagte grausam magen. Die Augenblick erschienen ihm Stunden, die Minuten Tage. während eine Verson nach der

die Minuten Tage, mahrend eine Berson nach der oie Miniten Tage, wahrend eine person nach der andern vor den großen Mann gerusen wurde, er aber immer noch nicht an die Reihe kam. Keine Zeit vergeht einem so langsam wie diejenige, die man nit ängstlichem Warten zudringen muß; jeder Augenblick sigt einen bittern Tropken hinzu. Aber da trat das Bild jenes blassen, geduldathmenden Gesichts vor seine Augen, welches ihn daran ers innerte, daß Geduld und Standhaftigkeit am sichersten zum Erfolge führen. Sollte ihm das Glüd günstig ein, fo war Hoffnung vorhanden für die Rettung jeines theuren Weibes. Sollte es ihm aber fehlen — er hätte es sich nie verzeihen können, wenn dies durch seine eigene Schuld der Fall sein sollte — so durfte er nicht an die Folgen denken. Leute kamen, Leute gingen; dem armen Bittens

vente tamen, Lente gingen; ven utnie ditten ben erschienen sie wie ein ganges Heer. Er war so steif und kalt und sein Herz so schwer geworden, daß er kaum den eigenen Obren und Angen trauen konnte, als er an der gegenüberliegenden Thüre seinen Namen rusen hörte. "Herr Roß! — Wo ist Herr Roß?"

Er schaute mechanisch auf, und da stand wirk-lich der große Mann selbst, mit dem Hute auf dem Kopf und in den Belzrod gehüllt.

Das Herz bes jungen Mannes klopfte vor innerer

Aufregung.

Mireging.
"Kommen Sie hicher, Herr Noß," fuhr Herr Wilfins fort; "ich habe für Sie nur fünf Sekunden übrig und nicht mehr." Noß trat zitternd vor; sein bleiches Gesicht war noch bleicher geworden. "Aber Sie haben mich doch kommen lassen, Herr Wilkins," flüsterte er mit unsicherer Stimme.

"Ich weiß es wohl", erwiderte der Finanzmann trocken; "aber bei unserm Geschäft handelt es sich nur noch um ja oder nein. Ich will Ihnen zwanzig Pfund für Ihre Maschine geben, wenn Sie damit zufrieden sind."

zufrieden inn."
Der besorgte Gatte wußte nicht recht, ob ihm der Hinnel einen rettenden Engel geschickt oder nicht. Zwanzig Psund! Was waren für ihn nicht zwanzig Psund gerade jetet! Vergessen für den Angenblick waren die zwei Jahre angestrengter Arbeit, die er auf sein Wert verwendet; vergessen seine Hoffnungen auf eine rosige Zukunst und vergessen

feine Träume von Ruhm und Ehre. Augenblick waren ihm zwanzig Pfund ein immenser Reichthum; sie brachten ihn in den Bereich des scheinbar Unerreichbaren und machten ihn in der

"Ich will Ihr Anerbieten annehmen, Herr Wilsting," antwortete er. ich mill as mit Der

"339 lolu Ayk Anervetern annehmen, perr Wils-fins," antwortete er, "ich will es mit Dank annehmen." Es sag eine solche Tiese von Dankbarkeit in den Borten des jungen Mannes, daß den großen Mann der Cith einen Augenblick der Handel zu gereuen schien. Der Handel war immerhin ein wichtiger, jogar in einer Stadt, wo sonst bedeutendere Ge-klötte abgeschlossen werden. Geer Wilkins trot in

sogar in einer Stadt, wo sonst bedeutendere Ge-schäfte abgeschlossen werden. Herr Vilkins trat in sein Privatbureau, stellte den Check aus und kehrte mit dem Papier in der Hand zurück. "Da ist Ihr Geld, Herr Roß," sagte er. Dann wandte er sich an einen seiner Kommis mit der Bemerkung: "Lassen Sie sich den Empsang von Herrn Roß bescheinigen, Herr Fergusson, und serner eine Bollmacht zur Aussührung aller ersorderlichen Schritte ausstellen. Guten Worgen, Herr Roß!"

Briefkasten.

Frau &. S. in S. Ihren freundlichen Gruß bestens erwidernd, fei Ihre angenehme Mittheilung bestens ver-

bantt. Frl. In. 5. in G. Es hat uns herzlich gefreut, burch Ihre freundliche Belehrung wieder an Sie zurückerinnert zu werden. Wollen Sie sich nicht einmal zu perföntlichem Eruße einfinden?

burd Ihre freinbliche Belehrung wieder an Sie gurückerinnert zu werben. Wollen Sie sich nicht einmal zu
persönlichem Gruße einfinden?

Junge, steißige Esterin der "Schweizer Krauenzeitung" in E. Ihren Buniche foll geren willsahrt
werden. Lassen Sie z. b. T., Se erscheint Ihnen
fran Auna G. in J. d. T., Se erscheint Ihnen
fremb, ja unglaublich, daß man Zemand von Herzen
lieb haben und bewundern kann in nächster Nähe, ohne
eine Gelegenheit zu suchen, diesen Empfindungen Ausbruck zu geden. Benn Ihnen die Möglichkeit einer solchen
Berehrung par distance unsaßlich erscheint, so gehr Ihnen
Berehrung par distance unsaßlich erscheint, so gehr Ihnen
Berehrung her allstance unsaßlich erscheint, so gehr Ihnen
Berehrung her allstance unsaßlich erscheint, so gehr Ihnen
Berehrung der Allen Stillschweigen die Gefüsle vom
Menschen, Sinen zu sagen, daß bei aller Zuguichbaltung, bei allem Estlischweigen die Gefüsle vom
Menschen zum Menschen sich in der Weie ibertragen,
daß die aufrichtige Juneigung ober Abneigung als angenehme ober unangenehme Empfindung sich uns bemerkdar macht. Gibt es nicht auch sogar Phaugen, die
sich gegenietitig absiden, daß bei den besten Boden
verhältnissen, bei der besten Phaen Phaen
verhältnissen, dei den den Sielen Besten Banntreis,
weil sie dort die Bedingungen zu ihrem fröhlichen Gebeihen sinden. — Wenn Sie glauben, Ihr Perz beständig auf der Junge tragen zu sollen, wenn Sie einem jeden
Menschen, der Ihnen immabilich ist, gleich eine Liebesertlärung machen wollen, so werden Sie sind ver weilnung und allerlei Enttäuschung nicht sorgen müssen,
betwor Sie Ihrer Juneigung diretten Lusbruck geben,
sollten Sie sind von der keiten Sielen den Einenber zu

Keiten den keiten den sielen Sie von den Frauen nicht

dürsen sie dan den wollen, so werden. Sie für zurückweilung und allerlei Enttäuschung nicht sorgen müssen,
sollten Sie sonn entgegenkommen. — Halten Sie sind

dirifen Sie dann entgegenkommen. — Halten Sie sind

keiner Sie dann entgegenkommen. — Balten Sie sind

die ber deren Beiten

ruffung im uns vietet, als eine folche an den Haaren herbeigigiehen. Treue Abonnentin B. B. Wir haben die Abresse mit Vergnügen notirt und erwidern ihre freundlichen Grüße aufs Beste.

Flanelle von 75 Cts. per Meter bis Fr. 1.85 in reiner Wolle und Baumwolle für Hemden, Ilnterröde 2c., versendet franso in beliebiger Meterzahl das Fabrit-Depot Jelmoli & Cie. in Zürich. Muster umgehendst. [198

F Borzüglicher Gifchwein. Alter rother Tyroler

(bom Kantonschemiter rein befunden) **à 65 Cts. per Titer franko. Gebinde leihweise. Abolf Kuster, Altstätten,** St. Gallen.

Sommer - Ausverkauf unfered gagers in Alciderslojjen fitr Damen, sowie in Mantelssojjen sit eröffnet. — Geogartige Auswahl vom einstadien bis eleganteien Stoff jeder Art. Großer Kadatt, dahr enorm bistig. Muier und Bersandt franco. 121] Wormann Söhne, Basel.

Lanolin - Toilette-Cream - Lanolin

Bestes Mittel bei Brandwunden, Schnittwunden, Schrunden, Quetschungen, Durchlaufen, Wundsein.

Bestes Mittel zur Conservirung u. Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern. [332]

Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalleiden. Zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguerien.



Thee Burmann.
Der forgiältigen Zubereitung wegen ohne Konturreng. Das angenebmite und wirtsamste Abstümmer. reinigungsmittel. 1 Fr. per Schachtel in allen Apotheten. (H2358.5) [419

Seiden-Foulards und Seidenstoffe jeder Art, von Fr. — S5 Cts. an bis Fr. 15.— per Neter, versenbet in einzelnen Noben zu wirtlichen Fabrister birett an Private. Mujer franto. [233 Seibenfos-Haben & Cie in Zürich.

Leinwand zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert Walter Gygax, Fabrikant, Bleienbach. [404

Reinigt das Blut

burch eine Kur mit Golliez Nussschalensyrup, glüd-lichste Zusammensegung ber eifen- und phosphorsauren Salze. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärfungs-Salge. Ausgezeinntes dirteringings und erattings-mittel sir Kinder, besonders die den Leberthran nicht ver-tragen. In Flaschen zu Fr. 3. — und 5.50, lettere für eine monatliche Kur reichend. Man achte auf die Kabriftmarfe der zwei Plasmen. Inden meissen Apotheken der Schweiz. Hautbepot: Apotheke Golliez, Murten.

Exachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in , Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. Ueberall verlangen.

Stelle-Gesuch

555] für ein am Konfirmanden-Unterricht theilnehmendes Mädchen von 15 1/4 Jahren, gesund und wohlgebaut, in den Haus-geschäften ziemlich bewandert, zu einer geschaften Ziemlich bewändert, zu einer tüchtigen Hausfrau, wo es die häuslichen Arbeiten voll und ganz erlernen könnte, bei möglichst wenig sitzender Beschäf-tigung. Gute, familiäre Behandlung wird hohem Lohne vorgezogen. Gefl. Offerten unter Chiffre NJD 555 an die Exp. d. Bl.

Eine diplomirte und erfahrene Erzieherin aus der französischen Schweiz sucht Stellung in einer christlichen Familie. Referenzen zur Disposition. Adresse: MIIe. P., posterestante, Neuchâtel. (Hc5367X) [553 Bin Mädchen, welches schon mehrere Jahre in bessern Häusern gedient hat und einer guten Küche, sowie auch allen übrigen Hausgeschäften vorstehen anen ubrigen Hausgeschaften vorstehen kann, sucht Stelle in einem bessern Herrschaftshaus oder in eine Pension als **Köchtin** nach der französischen Schweiz oder auch nach Frankreich. Gute Zeugnisse können vorgewiesen werden. Gefl. Offerten a. d. Exp. d. Bl. [558

Eine Tochter von 17 Jahren vom Lande,

Eine Tochter von 17 Jahren vom Lande, die in den Hausgeschäften, sowie im Flicken und Nähen gut bewandert ist und auch in der Küche bald eingeführt wäre, sucht Stelle in einem guten Privathause. Gefl. Offerten unter Chiffre A B 554 an die Exp. d. Bl. | 554 w. die Tochter in kleinerer Familie die Hausgeschäfte unter Leitung einer sehr tüchtigen, strengen Hausfrau gründlich erlernen. Lohnansprüche werden für die ersten Monate nicht gemacht. Gefl. Offerten unter Chiffre B E 563 an die Expedition dieses Blattes. | 563 w. die Expedition dieses Blattes. | 563 w. die Expedition dieses Blattes. | 563 w. die Expedition dieses Blattes. | 564 w. die Expedition dieses Blattes. | 565 w. die Expedition dieses Blattes | 565 w. die Expedition dieses

Offene Stelle.

Ein braves Mädchen (Waise oder Kind armer Eltern) von 15—16 Jahren würde in eine kleine Familie, welche eine Wirthschaft besitzt, aufgenommen und wie ein eigenes gehalten. Wenn noch am kirchlichen Unterricht theilnoch am kirchlichen Unterricht theil-nehmend, soll ihm letzterer, ob evan-gelisch oder katholisch, ungehindert zu Theil werden. Im ersten Jahr erhält es die Kleider, im zweiten etwas Wochen-lohn. In der Wirthschaft wird es nicht beschäftigt, hat dagegen Gelegenheit, sämmtl. Hausgeschäfte und das Kochen gründlich zu erlernen. Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes. [564

Knabenanzüge:

45] für 3 Jahr 4 Jahr 5 Jahr açon Max (Bukskin) Fr. 6. 50 Fr. 7. 30 Fr. 8.— Hugo (blau Cheviet) , 8. 25 , 9. — , 9. 75

Versandt franko. Facon

Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.

Schrader's Tolma.

Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Flac. Fr. 2. 50. Nussextracthaarfarbe in braun, blond und schwarz. Flac. Fr. 2. 50. Apoth. J. Schrader's Nachf., Apoth. G. Schoder, Feuerbach bei Stuttgart.

Hauptdepot: Apoth. Hartmann, Steckborn. In den meisten Apoth. in St. Gallen und der ganzen Schweiz.

und der ganzen Schweiz. [77



mit prima Gummiwalzen empfehlen zu billigsten Preisen

G. L. Tobler & Co.

0. [434 5 Zollhausstr. 5. St. Gallen.

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer

Oberer Hirschengraben Nr. 3 Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 58. Kurs a 15. August 1892 beginnt. (OF 3577) [559]

Es empfiehlt sich bestens

Frau Engelberger-Meyer.



Goldene Medaille [546 Académie nat. de France 1884 Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H8164L) Weltausstellung Paris 1889

25 JÄHRIGER ERFOLG

GOLDENE MEDAILLEN

EHRENDIPLOME



VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN

Appetitlich wirksam — wohlschmeckend sind:

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene.

Aerztlich warm empfohlen bei Schacht. Fr.1.10, einzeln 20 Cts.
in fast allen Apotheken.

Kongestionen, Leberleiden, Hämorrhoiden, Migräne,

in fast allen Apotheken.

Magen-und Verdauungsbeschwerden.

Mathematik verden v



wenn jeder Topf den Namenszug O in blauer Farbe trägt.

os-Lager b. d. C dinger-Weber & onhard Bernoul irke & Albrech u haben bei de Esswaaren H

Schuhwichse

(Merienne, Genf)

(METHERINE, GERII)
ist die beste, die existirt. Schadlos für alle Leder, gibt bei möglichst wenigem Gebrauch den schönsten, anhaltendsten und schnellsten Glanz, daher sehr vortheilhaft. Hauptsächlich zu empfehlen für Hotels, Pensionen, Anstalten, Institute, Händler und Private. [520]
In Flacons zu beziehen å 0,50 Cts., Fr. 1. -, Fr. 2. - | gegen In Blechbüchsen von 2½ kilo, pr. kilo Fr. 3. - | Nachnahme.
Wiederverkäufer extra Rabatt.
Alleinverkauf für die Ostschweiz:
Joachim Bischoff, Schuhhandlung, St. Gallen.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leicht beschädigte Stück der feinsten Toilette-Seifen). [10 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich. Magen- und Darmleidende

erhalten auf Verl. ein belehr. Buch, welches sichere Hülfe gegen chron. Verschleimung der Verdauungsorg. nachweist,kostenlos übersandt von J. J. Popp in Heide (Holst.) [77]

Stelle-Gesuch.

Eine jüngere, brave Tochter, welche eine zweijährige Lehrzeit im Nähen be-standen hat und sich noch besser ausstadten mächte, sucht auf 1. August oder später eine Stelle, wenn möglich in einer Stadt oder grössern Ortschaft. Adresse zu erfragen bei der Exp. d. Bl. [561]

Gesucht nach dem südl. Frankreich ein tüchtiges, braves Mädchen, das etwas von der
Haushaltung versteht, waschen und glätten kann, auch Liebe zu Kindern hat,
mit Vorliebe eine Waise vom Lande.
Gelegenheit Französisch zu lernen. Ganz
familiäre Behandlung. Lohn Fr. 20—25
und Reise-Entschädigung. Eintritt kann
sofort geschehen Auskunft ertheilt die
Redaktion des Blattes. [550

Eine gebildete Tochter

von 22 Jahren (Waise) wünscht Stelle als **Gesellschafterin** zu einer einzel-nen Dame. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten sub Chiffre J W 556 an die Expedition d. Bl. [556

Erholungsbedürftige jüngere Herren finden angenehmen Aufenthalt in einem berühmten Luftkurorte, verbunden mit Bergbahn und Dampfschiffstation am Vierwaldstättersee. Nach Wunsch Table d'höte in nächst gelegenen Hotels, helle Zimmer, reinliche, gute Betten, freundliche Bedienung. Näheres durch die Exp. d. Bl. per Chiffre E E 560. [560]

Töchter-Pensionat

— M^{mes} Morard —

in Corcelles bei Neuchâtel (Schweiz).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, Familienleben. Reizende Lage, überaus gesundes Klima, sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. [562]

Weisse baumwollene Strümpfe

werden ganz ächt diamantschwarz gefärbt bei Georg Pletscher, chemische Wäscherei und Färberei in Winterthur.



Eisschränke, [321

sowie Glacémaschinen, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider und zweckmässiger Konstruktion, unter Garantie, zu billigen Preisen

J. Schneider (vorm. C. A. Bauer)
Eisgasse Aussersihl-Zürich Eisgasse
— Gegründet 1863. —



ustrirte langen Preiscourants werden gratis und franko zuge

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

(Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Olga.)

Der nächste Kurs beginnt an der Schule **Donnerstag den 1. September** und schliesst **Dienstag den 20. Dezember.** Ausbildung in sämmtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens. Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Im Fache des Strickens und Handnähens Einübung der Schallenfeld'schen (Buhl'schen) Methode. Wissensschaftliche Vorträge. Ausser praktischer Ausbildung der Schülerinnen verfolgt die Anstalt den Zweck der Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an (Stg. Ag. 401) [557] **das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.** das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

544] Aechte empfehle als Spe-Damenloden zialität in 20 Farben. Muster gratis.

Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.

THE LEAST LANGUE AND LANGUE AND A STREET AND





Seit Jahren anerkanntes medicinisches Eisenpräparat sur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgemeine Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Ausseshen, Mangel an Appetit, Kurzathmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Reconvaleseenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und Badekuren. Jedem Alter und Geschlecht höchst zutzäglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Gebrauchsanweisung

Zwei- bis dreimal des Tages ein kleines Liqueurgläschen voll zu nehmen ver oder nach den Mahlzeiten, je nachdem man ihn besser verträgt; für Kinder halbe Dosis. (Wohlverschlossen und im Dunkeln aufzubewahren.)



Depots in allen Apotheken. —

Schinznach - Dorf.

Privatheilanstalt für Nervosität, Hysterie, Frauenkrankheiten etc.

Bäder, Douchen, Massage, windgeschützte Lage, schöne Spaziergänge, familienleben. Sich zu wenden an

Frau Dr. med. H. Widmer, Arzt.

Dr. med. L. Widmer, Arzt.



E OR N

keit, Störungen, werden sofort beseitig Marienbader Pillen.

Marienbader Pillen. [448] Keine Diät. Erlangung normaler Formen. Schachtel 3 Fr. 50 Cts. Haupt-Depot für die Schweiz bei Apothek. Hartmann in Steckborn.



Unsere Nähmaschinen

UNSETE NARIMASCIIIIEI

weltberühmt durch das dazu verwendete Material, die feine Ausstattung und den leichten Gang, zeichenen sich auch vor allen übrigen durch saubere Justirung und grösste Nähfähigkeit aus. Bei keinem Artikel ist das Sprichwort "Der Schein trägt", mehr am Platze, als bei der Nähmaschine. Es werden täglich eine Unzahl billiger Nähmaschinen auf den Markt geworfen, welche für den ersten Augenblick nicht von der soliden Waare zu unterscheiden sind. Eine von uns erzeugte Nähmaschine gewährleistet infolge des dazu benutzten Materials eine Jahre lange Haltbarkeit und übernehmen dafür unsere Vertreter die weitgehendste Garantie. Unsere Nähmaschinen sind zu finden in jeder besseren Nähmaschinenhandlung der Schweiz.

[540] (a 2171 Dr.)

Nähmaschinenfabrik & Eisengiesserei, vormals Seidel & Naumann, Dresden.

Hotel u. Kuranstalt.

Appenzell I.-Rh.

820 Meter

im Hause.

hält seine grossen komfortabel eingerichteten Lokalitäten den Tit. Touristen, Nati seine grossen komfortabet eingerichteten Lokalitäten den 1st. Touristen, Vereinen und Gesellschaften angelegenflichst empfollen. — Für letztre und Schulen werden bei vorheriger Bestellung billigere Preise gestellt. Für gute Küche, reelle Getränke, aufmerksame Bedienung zu billigsten Preisen ist stets gesorgt. Eröffnet 15. Mai.

Hochachtungsvollst

Die Direktion.

(OF 3073)

Grosse, gutbediente Stallung zur Verfügung. Omnibus am Bahnhof.

[476

[474

Wunderbar ist der Erfolg

Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke etc. verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.

Dresden und Zürich



Vorräthig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Man achte genau auf die Schutzmarke: zwei Bergmänner; denn es existiren bereits werthlose Nachahmungen.

Cacao soluble

Fr. 3. -1.60

--. 90 5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten
23] Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen.
Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklopfen, Ap-Müdigkeit, Herzklopfen, Appetitlosigkeit werden sieher geheilt durch meine unübertrof-fenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.— Friedr. Merz. Apotheker, Seengen (Aargau). [244

Damen,

welche vorübergehenden Aufenthalt su-chen, finden freundliche und gute Auf-nahme bei Frau **Jäggli**, Hebamme, Schlossberg, in **Romanshorn**. Verschwiegenheit wird zugesichert.

18 goldene und silberne Medaillen. በ

Preisgekrönte alte ächte Uapweine von E. Plaut, Capstadt.

Feinste Frühstücks- und Dessertweine. Medizinalweine ersten Ranges, Spezialität für Bleichsüchtige, Blutarme, Magenleidende und Rekonvaleszenten. [401 Vorräthig in den Apotheken und feinen Delikatessen-Geschäften.

General-Depot für die Schweiz:

Carl Pfaltz, Basel, Südwein-Import-Geschäft.

Schweizerische Fachschule

Maschinenstrickerei.

Rahmen-, Macramé- (Knüpfarbeiten). Spitzen-Klöppelei und andere weibl. Handarbeiten. Pfarrhaus Waldstatt, Appenzell.

Gründlicher Unterricht, zablreiche beste Muster in Strickarbeiten, Anlei-tung zu vortheilhaftem Materialankauf und zu Verkaufsberechnungen. [407

Frau Pfarrer Keller.

Im Saison-Ausverkauf: Rein wollene Stoffe zu kompleten gediegensten Damen- u. Kinderkleidern, das Kleid Fr. 3.80, 4.75, 5.-, 6.25, 8.75.

Erstes Schweiz. Versandt-Geschäft. Diplomirt 1883. Wir haben in unserm diesjährigen

die Originalpreise bedeutend reduzirt und versenden auf Wunsch die Muster der Ausverkaufs Serien umgehends franko an Jedermann.

Neben den Restbeständen wurden die Lagervorräthe der

neuesten rein wollenen, doppeltbreiten Frühjahrs- u. Sommerstoffe in den Ausverkauf eingereiht und sind die Preise erstaunlich billig

Wir führen von den hunderten von Artikeln nur einige beispielsweise auf:

Abtheilung Damen kleiderstoffe

Printemps-Beige (80 Dessins) — Neueste Rayé und Carreaux-Foulé — Cotele- und Damentücher, sehr gediegene Stoffe — Cachemirs, Merinos, Phantasiestoffe per Meter 45 Cts. per Meter 95 Cts. per Meter 95 Cts. p. Elle 45 u. 75 Cts. p. Meter Fr. ... 75 u. 1. 25 p. Elle 65 u. 80 Cts., p. Meter Fr. 1.05 u. 1.35.

Engl. Loden Stoff-Neuheiten, sehrhübsche Kleiderstoffe Mousseline de laines, Grenadines, Ball-u. Festtagsstoffe Uni-u. Nouveautés-Beige, hochtein, ca. 140 Farben im Ausverkauf p. Met. Fr. 195.2 25, 3.75 (Wirkl. Werth Fr. 4.80—8.60) im Ausverkauf p. Meter Fr. —.95, 1.25, 1.45 (ca. 400 Dessins) per Meter Fr. 1.25 bis 1.95.

Trauer- u. Halbtrauer-Stoffe Abgepasste hochelegante Roben in geschmackvollen Qualitäten p. Meter Fr.—.75,—.95,1.25,1.45,1.65 mit bedeutenden Preis-Reduktionen per Robe Fr. 12. 50, 14. 75, 18. 50. Muster umgehends franco.

Besatz-Stoffe in Seide, Sammt und Peluche, gerade und schräg geschnitten, per Meter Fr. 2. 75 bis 4.90. Confectionsstoffe in allen Preislagen m. Jupons u. Moircestoffe i. best. Qual. p. Elle 45 Cts., p. Meter 75 Cts.

Abtheilung Baumwoll- und Waschstoffe (ca. 6000 bedruckte Serien). Elsässer Foulards, in vorzüglicher Qualität und solidem Druck Elsässer Prima Foulards, in vorzüglicher Qualität und geschmackvollsten Mustern Elsässer Zochi Druck -.55 - 98

Separatabtheilung für Herren- und Knabenkleiderstoffe. Buxkin, Velour, Cheviot, ca. 140 cm. breit, nadelfertig Kammgarn, Elbœuf und Loden, ca. 140 cm. breit, nadelfertig . Farbige und schwarze Tücher und Halblein, ca. 140 cm. breit, 1.95 3.25 2.85 4.85

Anstalten, Vereine und Wiederverkäufer werden speziell auf unsere billigen Ausverkaufspreise aufmerksam gemacht. Zur Einsichtnahme unseres Lagers laden höflichst ein

Erstes schweizerisches Versandt-Geschäft

Centralhof

OETTINGER & Co., ZÜRICH

Centralhof

PS. Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen aller vorhandenen Qualitäten werden umgehend franko ins Haus geliefert.

KROPF

[245 und ähnliche Drüsenanschwel-lungen werden in allen, auch veralteten Fällen, wo Hülfe überhaupt noch möglich ist, sicher ge-heilt durch meine unübertroffenen Kropfmittel. Genaue Beschreibung des Leidens erbittet Fr.Merz.Apoth.,Seengen(Aargau).

ei Salzfluss, offenen Wunden und bösen Füssen leistet das Schrader'sche Indianpflaster Nr. 3, bei nässenden und trockenen Fleehten Nr. 2, bei bösartigen krebsähnlichen Geschwüren und Knochenkrankheiten Nr. 1 die verwäglicheten Diesente Gebel dieses die vorzüglichsten Dienste u. findet dieses berühmte Pflaster deshalb auch ausgedehnteste Anwendung. Paquet Fr. 3. 75. Apoth. Jul. Schrader's Nachfolger, Apoth. G. Schoder, Feuerbach b. Stuttg [773 Hauptdepot: Apothek. Hartmann, Steckborn.

C. Fr. Hausmann

in St. Gallen Hechtapotheke — Sanitätsgeschäft

empfiehlt und versendet

Spritzen

— für Jedermanns Gebrauch — v. Glas, Hartgummi, Neusilber, Zinn, n allen möglichen Arten und Grössen Clysos anglais sehr beliebte Clysterspritzen Clysospompes v. 3.50 u. 4.50 an.

Irrigateurs

nothwendig in jeder Haushaltung, in Metall, mit Schlauch und Spritze,

in metall, mit Schlauch und Spruze, von Fr. 2.75 an; in Celluloid, neu, elegant, praktisch, à Fr. 7.50. Taschen-Irrigateurs, auf jede Flaschepassend, complet à Fr. 3.50. Reise-Douchen, mit Gummigefäss, complet von Fr. 7.25 an. [430]

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsucht Blutarmut Appetitlosigkeit Magenkrämpfe Migräne Nervenschwäche Schlaflosigkeit Schwere Verdauung

Schutzmarke.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel Allen durch schwere Arbeit, übermässiges Schwitzen, Ausschweifungen etc. Leidenden empfohlen.

Leicht verdaulich und Zähne nicht angreifen 1.

An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiirt. Nur ässit in Flacons zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weise man zurück.

Depots:

150]

In allen Apotheken und Drougenien

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

gegründet J.F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

Versende franko d	durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme:								:		146	
Zweischläfige Deckbette	en, mit be	ester Fa	assung	und	7 Pfu	ınd	sehr	feir	nem	Hall	oflai	ım,
staubfrei und g	ut gerein	igt,	beste	Sorte	, 180	cm	lang,	150	cm	breit,	Fr.	. 22
Zweischläf. Hauptkissen	a, 3 Pfd. H	albflaun	1, >	>	120	Þ	>	60	>	>	>	8
Zweischläf. Unterbetten	i, 6 >	>	>	>	190	>	>	135	>	>	>	19
Einschläfige Deckbetten	, 6 >	>	>	>	180	>	>	120	>	>	>	18
Einschläf. Hauptkissen	, 21/2 Pfd.	>	>	>	100	>	>	60	>	>	>	7
Ohrenkissen,	11/2 >	>	•	>	60	>	>	60	>	>	>	5
Zweischl. Flaumdeckbet	ten, 5 Pfd	. sehr fe	einer I	Flaum	180	>	>	150	>	>	>	31
Einschläfige Flaumdür	vet, 3 >	>	>	>	152	>	>	120	>	>	>	22
Kindsdeckbettli,	3 >	Halbfla	um		120	>	>	100	>	>	>	9
Kindsdeckbettli,	2 >	>			90	>	>	75	>	>	>	6
Sehr guter Halbflaum,	pfundwe	ise à Fr	. 2.20,	hoch	feiner	Fi	aum,	pfu	ndv	veise	à 5	Fr.

Rationelle Erstlingswäsche

bestehend in Hemdehen mit praktischem Schluss (Brust und Rücken ganz geschützt), Binden und Windeln. Weiche und gediegenste Wäsche für kleine Kinder.

Rorschach. E. Christinger-Beer. Muster und Preise zu Diensten.

leicht löslicher reiner

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.



Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6

